

Die reichhaltigste Sammlung!

Z Für Deklamation:
Weihnachten und Neujahr im Dichtermund.

Ca. 300 Gedichte, Lieder und Festspiele
 gesammelt von **A. Ebiemann.**

Heft 2—4 à 60 S. (Heft 1 ist vergriffen).

Betreten sind darin u. a.: Hensel, Hey, Keller, Lauff, Vertel, Raabe,
 Schanz, Storm, Dahn, Volk, Kronoff u. v. a.
 Eine der besten Sammlungen.

Notwendige Lager-Artikel! Weihnachten u. Neujahr in der Kriegszeit.

Zum Vortrag für Kinder.
 Gesammelt von **August Ebiemann.**
 Preis 20 S.

Die Kriegszeit im Dichtermund.

1. Reihe: 70 Gedichte. Gesammelt von **August Ebiemann.**
 Preis 40 S.

Betreten sind: Avenarius, Volk, Bloem, Boelch, Cüppers, Ganghofer,
 Gerold, Herzog, Lissauer u. a.

2. Reihe: 75 Dichtungen für Vortrag und Gesang.
 Preis 50 S.

Betreten sind: Braun, Bredow, Ewers, Fulda, Gerol, Gerold, Löss,
 Lienhard, Rosner, Zahn u. a.

Die heilige Nacht. Ein Weihnachtsspiel für 7 Personen,
 von Gust. Heid. 5. Aufl. 20 S.; 10 Expl. 1 M 20 S.
 (Leicht ausführbar.)

Verlag von **G. Schaffait, Düsseldorf.**
 Anstlieferung in Leipzig.

Verlagsbuchhandlung von **Richard Schoetz**
 Berlin SW. 48

Soeben erschien:

Z

Hoplometrie

Grundzüge einer methodischen Hufmesskunde

von

Dr. Hugo Meier,
 prakt. Tierarzt in Berlin

Mit 31 Textabbildungen, 5 Tabellen, 41 Diagrammen
 und 2 farbigen Tafeln.

Preis M 6.80 ord., M 4.75 netto u. bar
 und 10% Teuerungszuschlag.

Verfasser greift ein mehr als 100 Jahre umwobenes
 Problem der Veterinärmedizin auf eine neue, umfassende
 Art an und führt es der Lösung entgegen. Der Hufkunde
 ist damit eine neue, belebende Seite abgewonnen worden,
 welche auf die Lehre von der Gestalt des Hufes von
 entscheidendem Einfluss sein wird. Das Buch ist mit
 durchsichtiger Klarheit geschrieben und trotz seiner
 spezialwissenschaftlichen Eigenart für jeden Veterinär-
 Mediziner fesslnd zu lesen.

In beschränkter Anzahl liefere ich in Kommission.

Bestellzettel liegt bei.

Preiserhöhung.

Die andauernde Preissteigerung auf allen Gebieten der
 Buchherstellung zwingt mich, vom 1. November 1917 an einen

Teuerungszuschlag von 20%

auf die Netto- und Barpreise aller meiner Verlagstwerke zu
 erheben.

Die Herren Sortimenter werden hierdurch ermächtigt und
 ersucht, einen Zuschlag von 20% auf die Ladenpreise zu
 nehmen.

Jedem vom 1. November an gelieferten Werke meines
 Verlags wird ein Zettel beiliegen, der auf die Notwendigkeit
 dieses Zuschlags hinweist.

Ich bitte um genaue Beachtung dieser Preiserhöhung und
 berufe mich bei Streitfällen auf die dreimalige Veröffentlichung
 dieser Anzeige.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich vom 1. November
 1917 an **ausnahmslos** nicht mehr in Kommission liefere,
 sondern nur noch fest und bar.

Heidelberg, 26. Oktober 1917.

Julius Groos,
 Verlag.

Preiserhöhung.

Im Einverständnis mit dem Herrn Verfasser setze ich hiermit
 vom 1. Dezember 1917 an für die in meinem Verlage erschienene

Topographie

der Herzogtümer **Schleswig** und **Holstein**
 einschl. Kr. Herzogtum **Lauenburg**, Fürstentum **Lübeck**,
 Enklaven (8) der freien und Hansestadt **Lübeck**
 Enklaven (4) der freien und Hansestadt **Hamburg**

von

H. Oldelop

Landschaftsrat a. D.

folgende Preise fest:

Bd. I enthaltend **Schleswig** geb. in Hlbfz. statt
 M 12.— M 20.—

Bd. II/III enthaltend **Holstein** 2 Bde. geb. in Hlbfz. statt
 M 24.— M 30.—

Das vollständige Werk mit Namenverzeichnis statt
 M 30.— M 40.—

Die geringen Bestände (besonders des Bandes **Schleswig**)
 und die Unmöglichkeit, unter den jetzigen Verhältnissen eine neue
 Auflage zu veranstalten, machen in Ansehung der glänzenden
 Ausstattung des Werkes mit Papier und Einband obige Preis-
 erhöhung notwendig. Um den Vertrieb desselben zu einem
 lohnenderen zu gestalten, erhöhe ich hiermit gleichzeitig vom
 1. Dezember 1917 an den Rabatt von 25% auf 30%. Über-
 nahme und Abrechnung der Kommissionsexemplare zu dem alten
 Nettopreise bis zu obigem Termin empfehle ich angelegentlichst.

Kiel.

Walter G. Mühlau.